



# Initiative für menschenswürdige Pflege

## 7. Pflegestammtisch in Stuttgart

Dienstag, den 2. Februar 2010, 18.00 Uhr

**im Ratskeller – Stuttgart**

Marktplatz 1, 70173 Stuttgart, [www.stuttgarterratskeller.de](http://www.stuttgarterratskeller.de)

*Thema des Abends:*

### **Abhängig sein von der Gunst anderer**

Das letzte Glied in den Abhängigkeitsverkettungen zwischen Behörden, Kassen, Einrichtungen, Ambulanten Diensten, Pflegepersonal und Angehörigen ist der pflegebedürftige Mensch. **Jochen Lange**, Journalist aus dem Raum Tübingen, kann das bestätigen. Nach schwerer Erkrankung lebte er zwei Jahre lang in einem Altenheim. Er konnte sich aus dieser Abhängigkeit befreien, lebt jetzt wieder in eigener Wohnung und engagiert sich ehrenamtlich für Heimbewohner und im Pflege-SHV.

Pflegende und betreuende Angehörige erleben sich häufig in einer Bittstellerrolle, wenn sie sich für die Rechte des hilfebedürftigen Familienmitglieds einsetzen, Hilfsmittel und Unterstützung anfordern. **Regina Dettenrieder**, Sozialwirtin und pflegende Angehörige kennt diese Erfahrung, wobei sie jedoch zu denen gehört, die sich nicht so leicht entmutigen lassen. Darüber hinaus hat sie sich mit den strukturellen Widrigkeiten in stationären Einrichtungen auseinandergesetzt und erlebt, wie Verbesserungspläne von oben blockiert werden.

Uns erreichen regelmäßig Beschwerden von Pflegekräften, die sich fürchterlich über Personen und Strukturen aufregen und keinen Ausweg sehen, weil sie schließlich auf den Arbeitsplatz angewiesen sind. **Nina Tölle** und **Sandra Bieger**, Altenpflegerinnen aus Stuttgart, haben das Problem jedoch nicht. Sie dürfen dort wo sie arbeiten, selbstbewusst auftreten, wie alle anderen in diesem Hause auch.

Das Miteinander in der Pflege ist häufig gegeneinander gerichtet. Hierin sieht **Adelheid von Stösser**, Vorsitzende des Pflege-SHV und Moderatorin dieser Diskussion, eine Hauptursache für die Probleme und somit auch den Ansatz zur Lösung.

**Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen!**

Der Eintritt ist frei. Speisen und Getränke zahlt jeder selbst.

**Die nächsten Termine bitte vormerken: 2. März, 6. April, 5. Mai**